Sieben Gedankengänge

1. Unendlichkeit durchdringt Endlichkeit
2. Hinweise auf Transzendenz
3. Sinn von Universum und Leben
4. Komplexitätszentrum des Universums
5. Höhepunkt des sichtbaren Seins
6. Integration mit den Wurzeln
7. Wahrnehmung von Verantwortung

1. Unendlichkeit durchdringt Endlichkeit

- **Relativitätstheorie: 4-dimensionale Raumzeit**
- **Unendlicher Raum → unendliche Zeit (Unendliche Zeit ohne Anfang und Ende=ewig=«zeitlos»)**
- **Nahezu unendlich erscheinende Zahlenwerte werden in unserer «kleinen» Bewusstseinswelt ersichtlich: «Ewiges» durchdringt «Zeitliches»**

2. Hinweise auf Transzendenz

- **transzendent: die Grenze der Erkenntnis überschreitend, übersinnlich**
- **Zwei Beispiele: Singularität und Leben**

Singularität

- **Singularität** → Ein ausdehnungsloser Punkt in der Raumzeit, in welchem Masse mit unendlicher Dichte konzentriert ist und physikalische Gesetze nicht definiert sind.

- **Johannes 1**

1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

2 Im Anfang war es bei Gott.

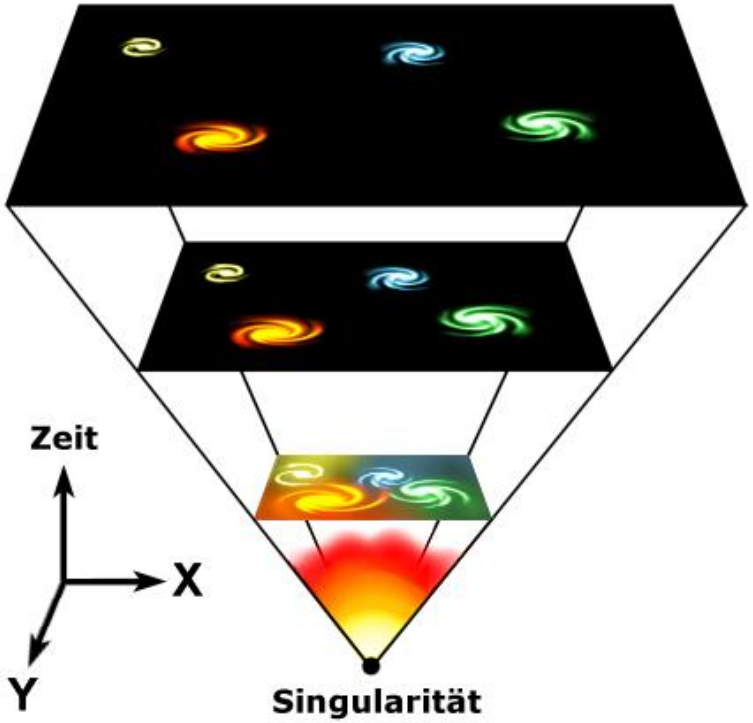
3 Alles ist durch das Wort geworden und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist.

4 In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen.

5 Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

- **$E = m \times c^2$** → Im übertragenen Sinne könnte dies etwa bedeuten: Ein „göttlicher Urgrund“ in einem „höherdimensionalen Superraum“ (Singularität) setzte Energie frei, welche gezielt in definierte Masse und Zeit umgeformt wurde.

Genesis 1: Gott sprach und es ward



- Urknall **oder** «Herauslösen» der Raumzeit samt konkreter Darstellung auf hohem Niveau?
- **Begründung des Bösen:** Paralleluniversum, Dunkle Energie, Dunkle Materie?

Leben

Kennzeichen des Lebens:

- **Aufbau aus Zellen**
- **Stoffwechsel (Stoffaufnahme, -verarbeitung, -abgabe)**
- **Reizbarkeit (Reizerfassung, Koordinationsprozess, Reaktion)**
- **Fortpflanzung**
- **Wachstum, Entwicklung, Tod**
- **Vielfalt (Biodiversität)**
- **Umweltabhängigkeit (ökologische Vernetzungen)**

Aber was ist Leben überhaupt? „Beseeltes“ mit Anfang, aber ohne Ende?

3. Sinn von Universum und Leben: Zufall versus Kreation

Zufall

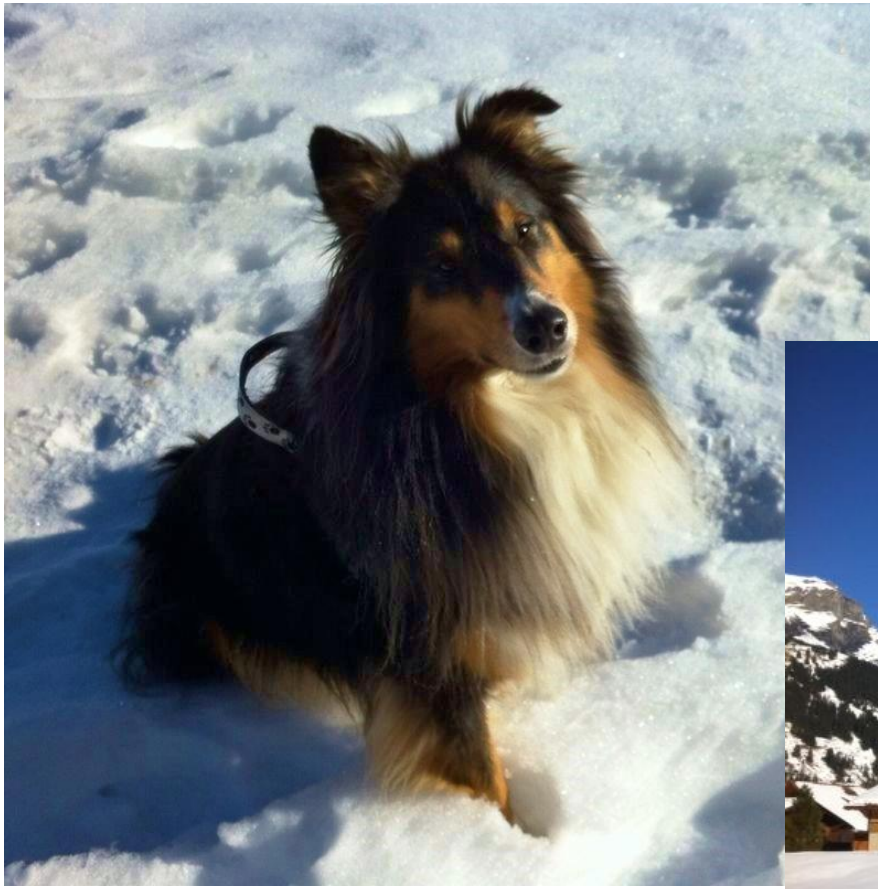
- **Keine Ziele**
- **Ausschliesslich Zweckmässigkeit**
- **Tod als Ende**
- **Kältetod des Kosmos oder Rückentwicklung zu einer Singularität (dann ev. neuer Urknall)**

Kreation

- **Darstellung eines zweckmässigen, aber ebenso künstlerischen und zielgerichteten Topkonzeptes**
- **Tod auch als Anfang: Seelen unsterblich in einer Singularität**
- **Energie ↔ Masse «ewig»**

Genesis 1,31:

Gott sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.

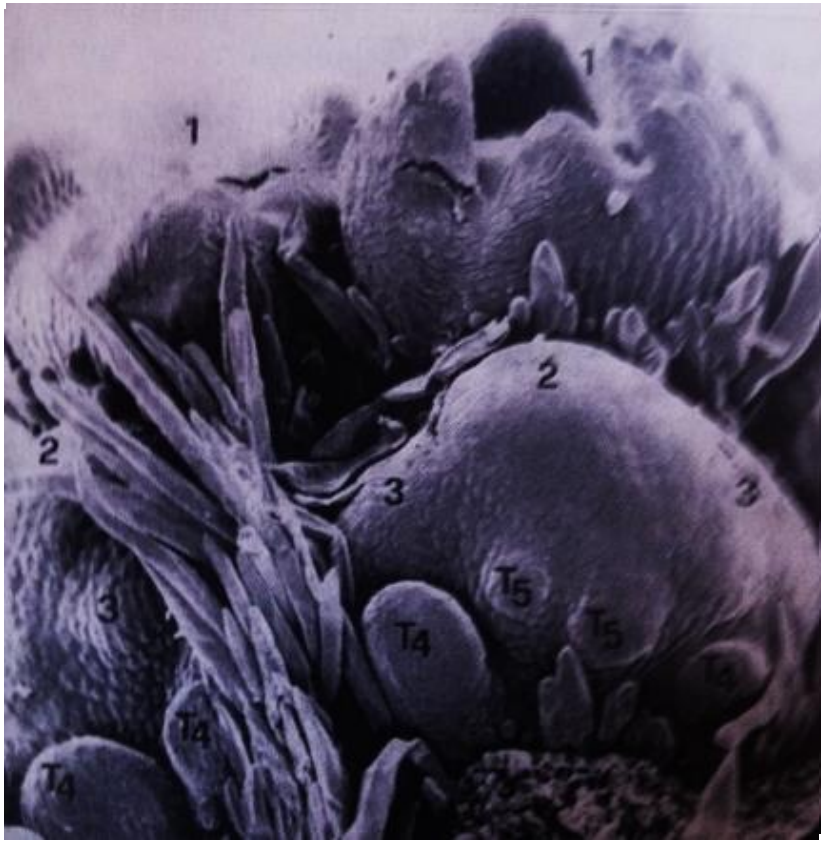


Kandersteg

Schönheit der Natur

Cupula der Rotbuche

REM-Aufnahme



Morphologische Deutung

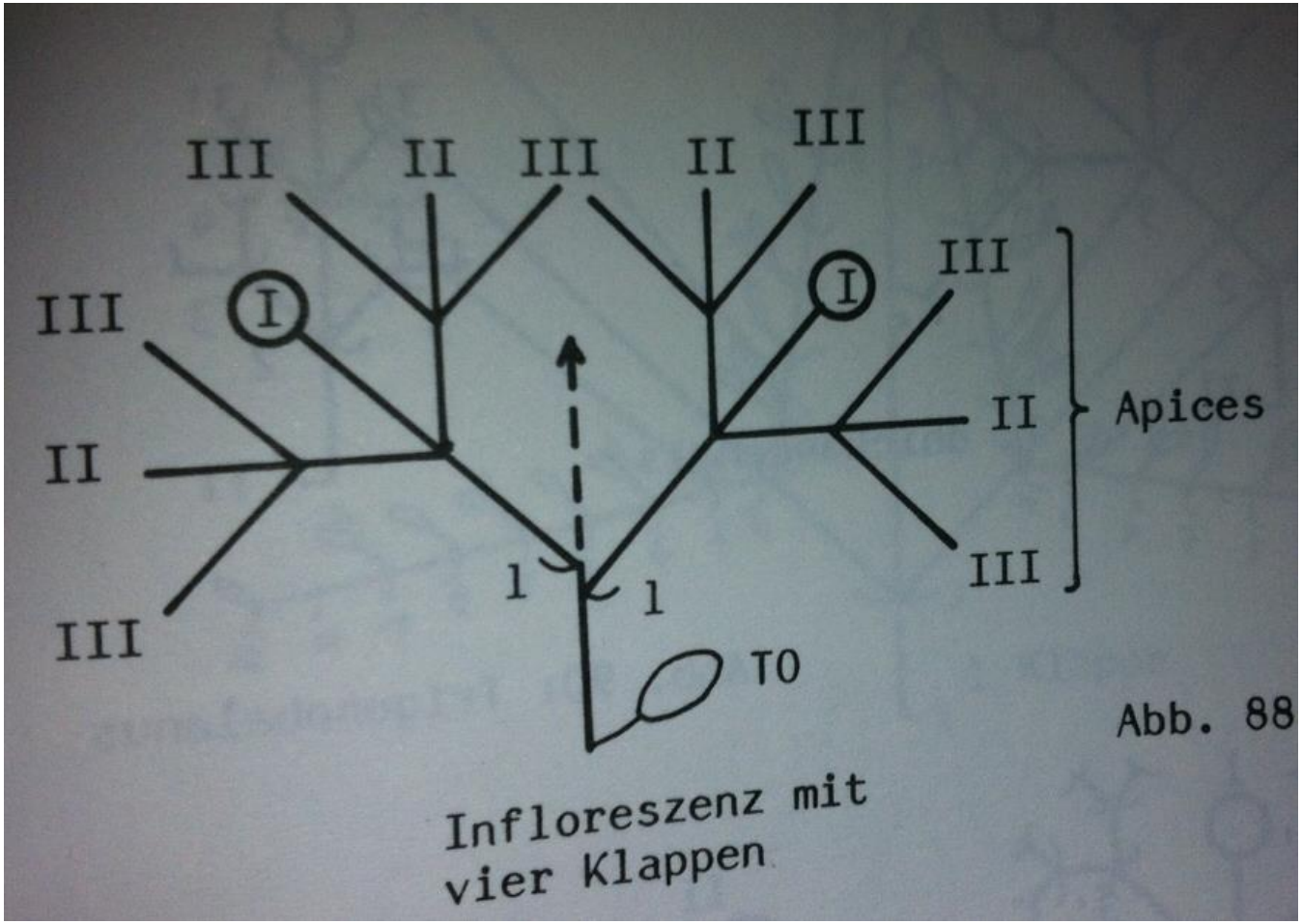


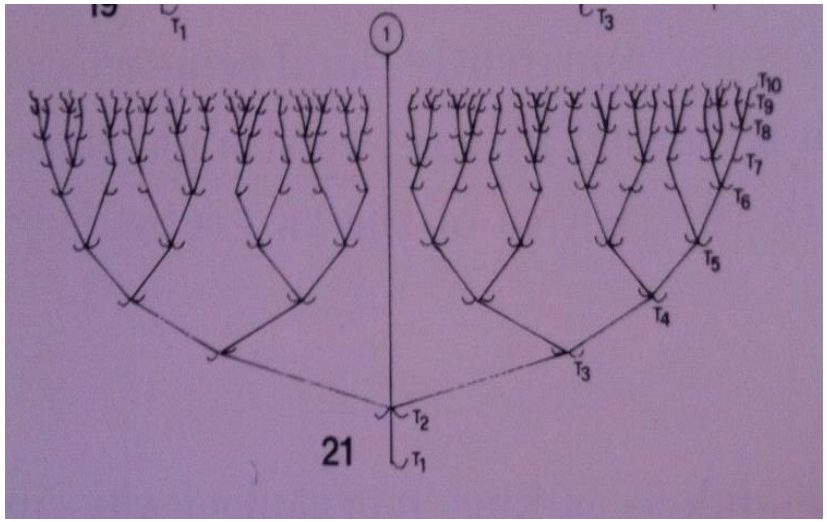
Abb. 88

Infloreszenz mit vier Klappen

Stieleiche

REM-Aufnahme

Morphologische Deutung



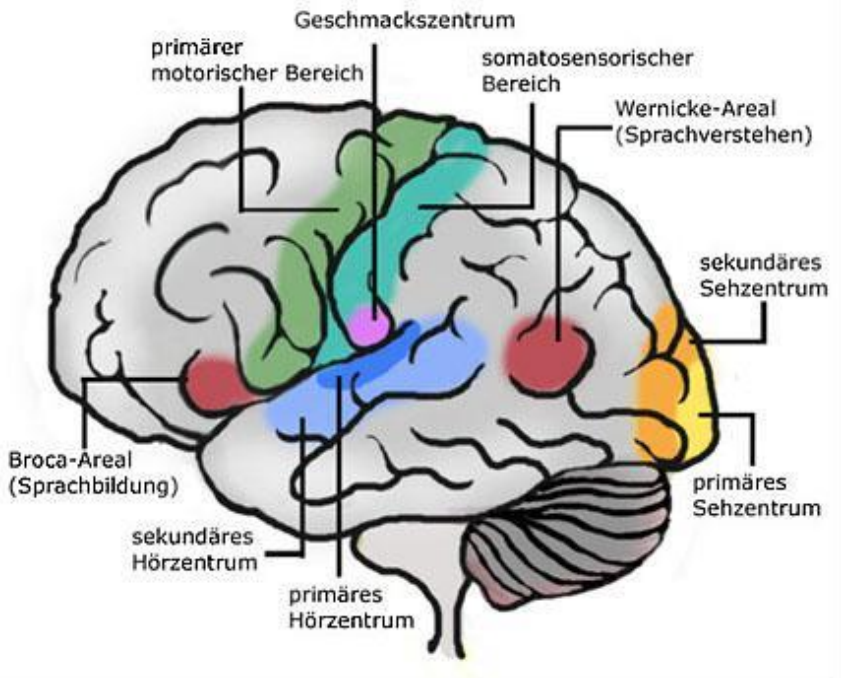
4. Komplexitätszentrum des Universums

Unser blauer Planet

Selbstverständlich stellt die Erde nicht den geometrischen Mittelpunkt des Universums dar. Zu bedenken ist jedoch, dass lebende Strukturen extrem differenzierter als unbelebte sind.

Solange kein ausserirdisches, hoch entwickeltes Leben gefunden wird – darf die Erde in jedem Fall als „Komplexitätszentrum des Universums“ gelten.

5. Höhepunkt des sichtbaren Seins



- **Heute wird das menschliche Gehirn als komplexeste Struktur des Universums angesehen.**
- **Sein Denkvermögen bezüglich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ist wohl die höchste „Stufe der Freiheit“.**
- **Somit könnte der Mensch durchaus als „Höhepunkt des sichtbaren Seins“ beurteilt werden.**

6. Integration mit den Wurzeln

- **Sein Denkvermögen sollte den Menschen dazu führen, bei der Betrachtung der Natur in Staunen und Ehrfurcht zu versinken. Leider verhält sich der Mensch oft in einer Weise, die kaum seiner Bestimmung entspricht, was auf Selbstherrlichkeit und Egoismus zurückzuführen ist. *Genesis 3* stellt dies bildlich im „Sündenfall“ dar.**
- **Tiefe Verbundenheit mit der Natur und Beziehung zu seinem Schöpfer → *Lebenssinn***

7. Wahrnehmung von Verantwortung

Die menschliche Bestimmung kann aufgrund der enormen Dimensionen seines Grosshirns wohl am besten mit „Wahrnehmung von Verantwortung“ umschrieben werden:

- **gegenüber sich selbst (gesundheitliche Aspekte)**
- **gegenüber den Mitmenschen (soziales Bewusstsein)**
- **gegenüber der natürlichen Umwelt (ökologisches Gewissen)**